

regiosuisse-Lehrgang Regionalmanagement (RM)

Detailinfo 2. Kurs «Netzwerkmanagement und Kommunikation»

22.–24. Februar 2010, Propstei, St. Gerold, Vorarlberg (A)

ZIELSETZUNG DES KURSES

Im Aufgabenfeld der Regionalentwicklung kommt der Arbeit in Netzwerken eine zentrale Bedeutung zu. Einerseits stellt die Region in der Regel keine eigene Gebietskörperschaft (mit entsprechenden hoheitlichen Kompetenzen) dar, sondern basiert auf der freiwilligen Kooperation mehrerer Gemeinden. Andererseits ist Regionalentwicklung die strategisch orientierte Handlungsweise einer Vielzahl öffentlicher und privater Akteurinnen und Akteure der entsprechenden Region. Der Erfolg eines Regionalmanagements hängt in hohem Masse davon ab, inwiefern es gelingt, die unterschiedlichen Kräfte der Region im Sinne der angestrebten Entwicklung zu bündeln. Vom Regionalmanagement wird eine aktive, gestaltende Rolle in der hierfür erforderlichen Netzwerkarbeit erwartet.

Ziel des Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die Arbeit in Netzwerken zu geben. Konkret geht es während den drei Kurstagen darum:

- die (typologische) Verschiedenheit der Netzwerke kennen zu lernen, in die ein Regionalmanagement eingebunden ist.
- die Rolle des Regionalmanagement in den unterschiedlichen Typen von Netzwerken zu verstehen sowie zielführend wahrnehmen zu können.
- klare Vorstellungen zu entwickeln, was in Netzwerken leistbar ist und wo die Stolpersteine liegen.
- Instrumente kennen zu lernen, mit welchen Netzwerke aufgebaut, gepflegt und zum Nutzen der Region «moderiert» werden können.

INHALT

Inhaltlicher Ausgangspunkt des Kurses ist die Feststellung, dass ein Regionalmanagement mit **drei Typen von Netzwerken** zu tun hat:

- 1) Informelle Netzwerke im Sinne des «Sozialen Kapitals» einer Region
- 2) Formalisierte, zweckorientierte Netzwerke (und entsprechende Kooperationen) wie beispielsweise Unternehmensnetzwerke
- 3) Das Beziehungsnetz des Regionalmanagements (und dessen Inwertsetzung für die Anliegen der Regionalentwicklung)

Jeder dieser drei Netzwerk-Typen folgt seiner eigenen Logik und erfordert seitens des Regionalmanagements eine darauf abgestimmte Arbeitsweise.

Jedem Netzwerk-Typ wird im Kurs ein halber Tag gewidmet. Die Netzwerke werden dabei anhand folgender **Leitfragen** besprochen:

- Worin liegt der Nutzen derartiger Netzwerke für die Regionalentwicklung?
- Wie lassen sich diese Netzwerke aufbauen und pflegen?
- In wie weit sind solche Netzwerke steuerbar (können sie überhaupt «gemanagt» werden?)
- Welche Rolle kommt in diesen Netzwerken einem Regionalmanagement zu?
- Welches sind die Instrumente, mit denen solche Netzwerke aufgebaut, gepflegt und «gemanagt» werden können?

Ergänzend hierzu wird an jedem Halbtage jeweils ein Thema etwas vertieft betrachtet. Dabei handelt es sich um Themen, die bei allen drei Arten von Netzwerken von Bedeutung sind und beispielhaft am ausgewählten Netzwerk-Typ besprochen werden. Es sind dies die Themen:

- Bezug zwischen Netzwerkmanagement und dem Ansatz der «Regional Governance».
- Kommunikation
- Vertrauen als Voraussetzung von Netzwerkarbeit

Am Schluss des Kurses werden einige Überlegungen zur **Fragen der Ethik in Netzwerkbeziehungen** dargelegt resp. zur Diskussion gestellt. Denn bei der Arbeit in Netzwerken stellt sich auch immer wieder die Frage, wie weit die Netzwerkpartnerinnen und -partner für die Anliegen des Regionalmanagements eingebunden werden können (oder dürfen), ohne sie in unzulässiger Weise zu instrumentalisieren.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Als Referentinnen und Referenten werden erfahrene Regionalmanager/Regionalmanagerinnen aus der Deutschschweiz, aus der Westschweiz und aus Österreich eingeladen. Der «rote Faden» wird durch die Kursleitung sichergestellt.

KURSSPRACHE

Die Kurssprache ist Deutsch und Französisch. Es wird Referate/Inputs in beiden Sprachen geben. Die schriftlichen Unterlagen werden in die jeweils andere Sprache übersetzt. Während den Diskussionen sprechen die Teilnehmenden in ihrer Muttersprache.

PROGRAMM

MONTAG 22. FEBRUAR 2010	
Ab 16:00	Eintreffen, Zimmerbezug
17:00-18:30	Thematischer Einstieg ins Netzwerkmanagement: Typen von Netzwerken, in die ein Regionalmanagement involviert ist
18:30-19:30	Reflexion: In welche Netzwerke sind die Teilnehmenden eingebunden? Welche Rolle nehmen sie in diesen Netzwerken ein?
Ab 19:30	Gemeinsames Abendessen im Hotel (im Kursgeld inbegriffen)
DIENSTAG 23. FEBRUAR 2010	
08:00-09:45	Netzwerke als «Soziales Kapital» einer Region Inputreferat Beispiele, Diskussion im Plenum
09:45-10:15	Pause
10:15-12:00	Vertiefungsthema: Regional Governance Inputreferat Reflexion: Anknüpfungspunkte zur Umsetzung in der eigenen Region
12:00-13:30	Mittagspause; Mittagessen im Hotel
13:30-15:15	Institutionalisierte Netzwerke und Kooperationen Inputreferat, Analyse eines Fallbeispiels, Sichtung möglicher Instrumente
15:15-15:45	Pause
15:45-16:45	Vertiefungsthema: Vertrauen als Voraussetzung von Netzwerkarbeit Reflexionen zur eigenen Netzwerkarbeit
Ab 16:45 (optional)	Geführt Exkursion mit Verpflegung: Der Biosphärenpark Grosses Walsertal; vorgestellt unter einer Netzwerk- optik Ruth Moser, Managerin Biosphärenpark
MITTWOCH 24. FEBRUAR 2010	
08:00-09:30	Das Beziehungsnetz eines Regionalmanagements und dessen Nutzbar- machung für Regionalentwicklungsprojekte Input, Erfahrungsaustausch
09:30-10:00	Pause
10:00-12:00	Vertiefungsthema: Kommunikation Input, Übungssequenz
12:00-13:30	Mittagspause, Mittagessen im Hotel
13:30-14:45	Ethische Fragen im Umgang mit Netzwerkpartnern und Stakeholdern Input, Diskussion im Plenum
14:45-15:15	Feedbackrunde
15:15	Kursende

KURSLEITUNG

Jürg Inderbitzin

regiosuisse – Netzwerkstelle Regionalentwicklung

Postfach 75

Hofjistrasse 5

CH-3900 Brig

www.regiosuisse.ch

juerg.inderbitzin@regiosuisse.ch

Direktkontakt:

Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR

Zentralstrasse 9, Postfach 2940, CH-6002 Luzern

Telefonische Anfragen bitte an regiosuisse: +41 27 922 40 88

Marie-Françoise Perruchoud

regiosuisse – Netzwerkstelle Regionalentwicklung

Postfach 75

Hofjistrasse 5

CH-3900 Brig

www.regiosuisse.ch

marie.francoise.perruchoud@regiosuisse.ch

Direktkontakt:

HES-SO Valais, Institut Economie & Tourisme, TechnoArk, CH-3960 Sierre

Tel.: +41 27 606 90 07

Für weitere Informationen steht Ihnen die Kursleitung gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen zum Lehrgang Regionalmanagement finden Sie auch unter:

<http://www.regiosuisse.ch/weiterbildung>

KOSTEN UND ANMELDUNG

Die Kosten belaufen sich auf CHF 1'300.– resp. EURO 850.– inklusive der beiden Übernachtungen und dem Essen am Abend des ersten Tages.

Anmeldungen per Online-Formular unter: www.regiosuisse.ch/weiterbildung

KURSORT, UNTERKUNFT UND ANFAHRT

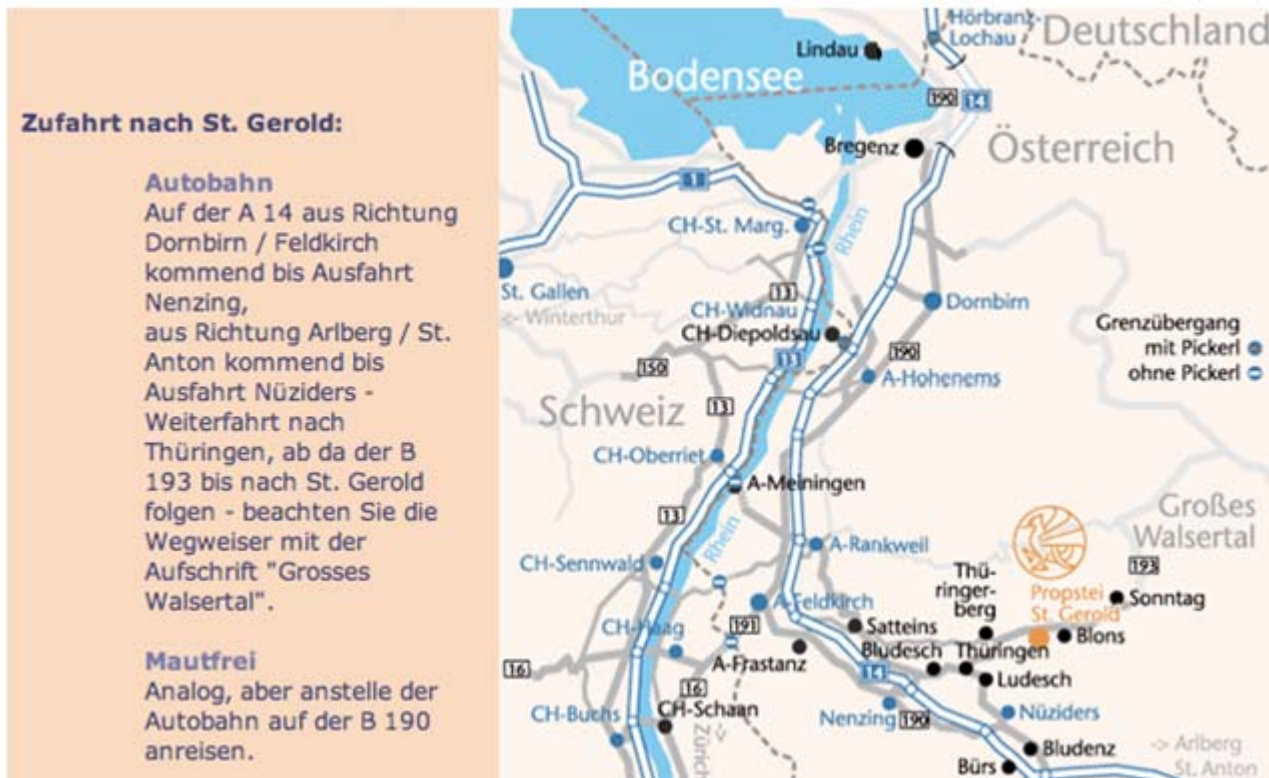
Propstei St. Gerold

A-6722 St. Gerold

Tel. +43 5550 21 21

propstei@propstei-stgerold.at

www.propstei-stgerold.at



Anfahrt per Bahn:

Per Bahn bis Feldkirch: *Ab Feldkirch Transfer in die Propstei per Hotelbus um 16.15 Uhr.*

Anfahrt von Zürich HB:

- Zürich ab 14:40 Uhr
- Feldkirch an: 16:09 Uhr

Anfahrt von Innsbruck:

- Innsbruck ab 13:54 Uhr
- Feldkirch an: 15:45 Uhr